

Nr. 3939. Kl. 83. Verbesserungen an Rüttelaufzügen für Uhren. Zusatz zum Patent Nr. 1903.

Nr. 14 939. Kl. 83. Neuerungen an Vorrichtungen zum selbstthätigen Aufziehen solcher Uhrwerke, welche Erschütterungen ausgesetzt sind. II. Zusatz zum Patent Nr. 1903.

Nr. 18 780. Kl. 83. Neuerungen an Kalenderwerken.

## Vereinsnachrichten.

### Breslauer Uhrmachergehilfen-Verein „Spiral“.

Am 11. April d. J. fand die statutenmässige General-Versammlung unter der Leitung des Vorsitzenden, Herrn H. Lippelt statt. Zunächst erstattete der Kassenführer, Herr A. Scholz Bericht über den Stand des Vereinsvermögens, sonach betragen

die Einnahmen . . . . . 257,48 Mark,

„ Ausgaben . . . . . 190,60 „

mithin Baarbestand . . . . . 66,88 Mark,

nachdem die Kasse für richtig befunden, wurde dem oben-erwähnten Kassenführer Decharge ertheilt.

Es folgte die Vorstandswahl, gewählt wurden die Herren:

Pfitzner, A., Schatzmeister,

Mazur, R., Vorsitzender,

Lippelt, G., Stellvertreter,

Obst, C., Kassenführer,

Moritz, M., Schriftführer,

Haagen, W., | Ausschuss-

Michaelis, C., | Mitglieder.

Den ausscheidenden Herrn Vorstandsmitgliedern wurde von den Vereinskollegen der Dank abgestattet.

Die Vereins-Abende wurden im Winterhalbjahre zahlreich besucht und sind Vorträge ernsten und humoristischen Inhalts gehalten worden, von denen der Vortrag des Herrn Kneifel über „Hydro-pneumatische Uhren“ von ganz besonderem Interesse war.

Zugleich spricht der Vorstand allen Freunden und Gönnern des Vereins für die zahlreichen Aufmerksamkeiten zu unserem 11. Stiftungsfeste hierdurch seinen Dank aus.

Die Vereinsabende finden jeden Sonnabend im Hotel Leipzig, Ursulinerstrasse statt. Adressen bitten wir an unsern Vorsitzenden R. Mazur, Münzstr. Nr. 8 oder an den Schriftführer M. Moritz, Schmiedebrücke Nr. 12 zu senden.

Mit kollegialischem Gruss

M. Moritz, Schriftführer.

### Bericht der II. halbjährl. General-Versammlung des Uhrmachergehilfen-Vereins „Peter Hele“ in Nürnberg.

Die General-Versammlung fand am 26. März cr. statt und umfasst folgende Punkte der Tages-Ordnung:

I. Anfertigung der Statuten der Vereins-Bibliothek,

II. Bericht des Schriftführers,

III. „ „ Kassirers,

IV. Neuwahl der Vorstandsschaft.

Die General-Versammlung wurde durch den Vorsitzenden A mann eröffnet; derselbe sprach zunächst den Mitgliedern seinen Dank und zugleich auch die Freude aus für das eifrige Zusammenhalten und liess einen kurzen Rückblick auf die Thätigkeit des Vereins folgen.

Nach Bericht des Unterzeichneten beträgt die Zahl der Mitglieder 14, Versammlungen fanden 18 statt. Als Vergnügung ist eine Christbaum-Verloosung zu verzeichnen, welche uns grösstentheils die Mittel unserer Vereinsbibliothek verschaffte.

Es wurde wieder eine grössere Anzahl von fachlichen Fragen erledigt.

Laut Bericht des Kassirers beliefen sich die

Einnahmen auf . . . . . 209,87 Mk.

die Ausgaben auf . . . . . 179,27 „

Kassenbestand 30,60 Mk.

Hierzu den Kassenbestand der letzten Genera!

Versammlung . . . . . 26,30 „

Jetziger Kassenbestand 56,90 Mk.

Bei Vornahme der Neuwahl der Vorstandsschaft fiel einstimmig die Wahl auf folgende Mitglieder:

A mann, Johann, Vorsitzender,

Kessel, Heinrich, Kassirer,

Stark, Michael, Schriftführer,

Brückner, Georg, Bibliothekar.

Nürnberg, im März 1885.

Uhrmachergehilfen-Verein „Peter Hele“.

I. A.: M. Stark, Schriftführer.

## Verschiedenes.

### Fälschungen in der Uhrgehäusefabrikation.

In Locle hat man einen Gehäusefabrikanten festgenommen, welcher schon seit längerer Zeit goldene Uhren feilbot, deren Stärke im Gehäuse die besten Kenner irre geführt hat. Der billige Preis, zu welchem diese Uhren verkauft wurden, erregte jedoch Aufmerksamkeit.

Die betreffenden Gehäuse wurden eingehend untersucht und dabei entdeckte ein schweizerischer Uhrmacher das Kunststück der Billigkeit.

In allen wenig sichtbaren Winkeln und besonders am flachen Rand befand sich Zinn, in grossen Gehäusen waren sogar Stahlringe eingelegt worden. Der Erfinder dieser Neuheit hiess Jak. Hug. Es wird versichert, dass eine ziemliche Menge solcher Gehäuse in den Handel gebracht worden sind, so dass Vorsicht nothwendig scheint.

### Berliner Zeit.

Die kaiserlich deutschen Telegraphenanstalten richten sich ausschliesslich nach Berliner Zeit und es ist jeder Anstalt die auf Minuten abgerundete Differenz der Ortszeit mit der Berliner Zeit bekannt gegeben. So wurde beispielsweise vor kurzem in Kruszewo in Posen (Bez. Bromberg) eine Telegraphenanstalt eröffnet und das Amtsblatt der Reichspost macht bekannt, die Ortsuhr von Kruszewo geht gegen die Berliner Uhr 13 Minuten vor.

## Amtliche Bekanntmachungen.

### Muster-Register.

In das Musterregister wurde eingetragen:

**Frankfurt a. M.** Nr. 532. **Mechaniker Carl Schillitz** hier, ein versiegeltes Packet, enthaltend ein Muster von Spielwaren: „Jongleur“, eine menschliche Figur darstellend, welche einen Gegenstand zwischen den ausgespreizten Armen hin- und herwirft, und zwar durch eine Ziehvorrichtung, wobei sie gleichzeitig den Kopf danach (nach diesem Gegenstand) dreht, mit Nr. 200, für plastische Erzeugnisse hinterlegt am 11. April 1885, Vormittags 11<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr. Schutzfrist 3 Jahre.

**Frankfurt a. M.**, den 30. April 1885.

Königliches Amtsgericht. Abtheilung IV.

**Triberg.** Nr. 4514. O. Z. 59. **Gebrüder Siedle, Uhrenbestandtheile-Fabrik** in **Triberg**, ein versiegeltes Packet, enthaltend 11 Stück Muster, bez. Photographien von plastischen Erzeugnissen (Uhrenbestandtheile), Fabriknummern 9—19, Schutzfrist 3 Jahre, angemeldet am 20. April 1885, Nachmittags <sup>3</sup>/<sub>5</sub> Uhr.

O. Z. 60. **Gebrüder Fortwängler, Uhrenfabrikanten** in **Triberg**, ein offenes Kouvert, enthaltend eine Photographie eines Uhrengehäuses mit Flying-Pendel, Muster für plastische Erzeugnisse, Fabriknummer 101, Schutzfrist 3 Jahre, angemeldet am 30. April 1885, Nachmittags <sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr.

**Triberg**, den 1. Mai 1885.

Grossh. Bad. Amtsgericht.

(L. S.)

E. Müller.

### Konkurse.

Ueber das Vermögen des **Uhrmachers Julius Schaumann** von hier ist auf den Antrag der Handlung O. Kasemann in Königsberg, vertreten durch den Rechtsanwalt Stein hierselbst, durch Beschluss des Königlichen Amtsgerichts Angerburg heute, am 28. April 1885, Nachmittags 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Konkursverwalter: Rechtsanwalt Stein hier.

Ablauf der Anmeldefrist: 20. Mai 1885.

Wahltermin und Prüfungstermin: **28. Mai 1885, Vormittags 10 Uhr.** **Angerburg**, den 28. April 1885.

Königliches Amtsgerichts.

Beglaubigt: Tolf, Gerichtsschreiber.